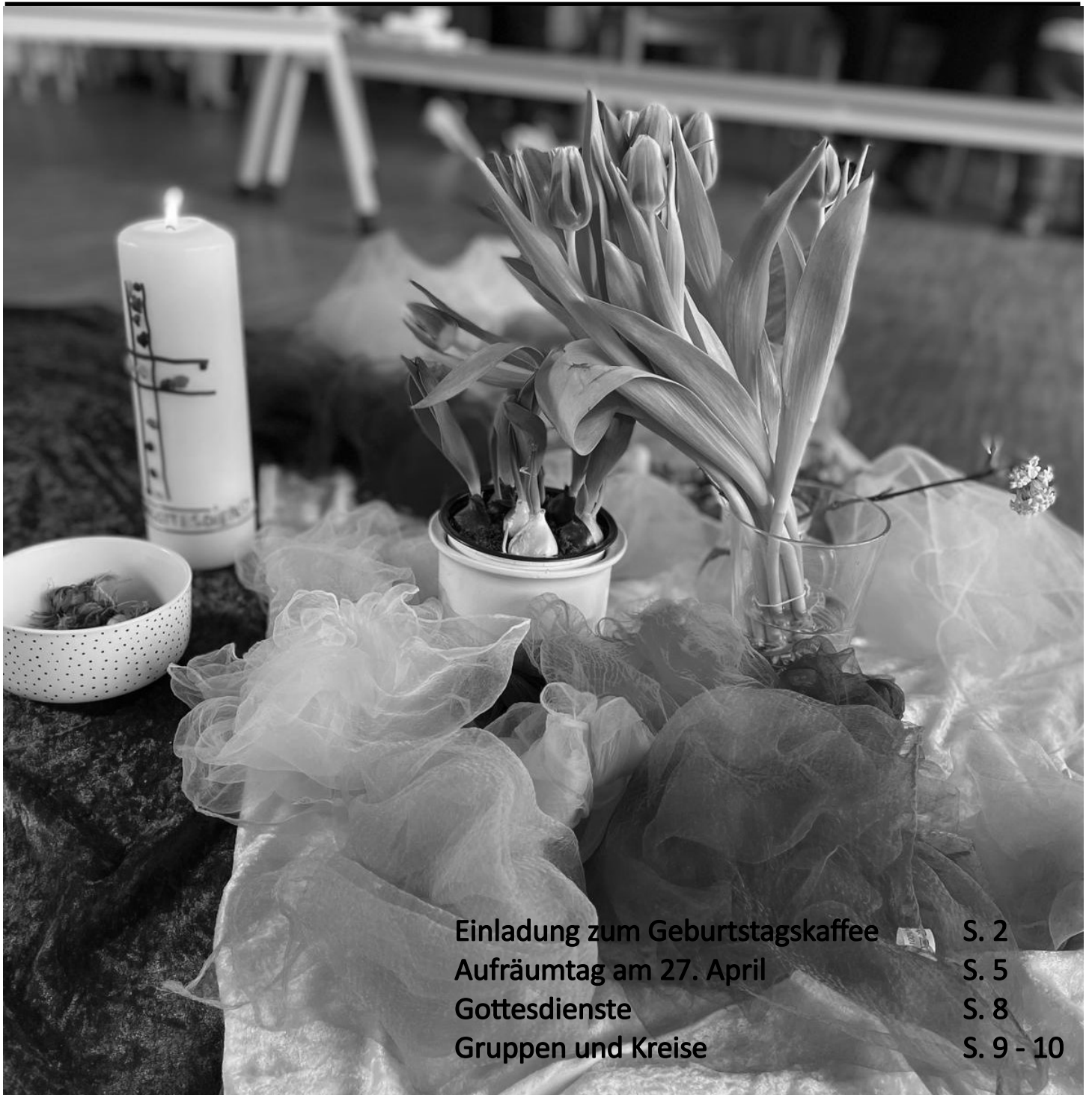


Auferstehungskirche
Würzburg

Kontakt

April 2024



Einladung zum Geburtstagskaffee	S. 2
Aufräumtag am 27. April	S. 5
Gottesdienste	S. 8
Gruppen und Kreise	S. 9 - 10

Weltgebetstag 01.03.2024

Rund um den Globus beteten am ersten Freitag im März 2024 Frauen, Männer und Jugendliche in den Gottesdiensten zum Weltgebetstag sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Israel und Palästina keine Utopie ist, sondern umso mehr Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Weltgebetstages ist es, die Stimmen der Frauen aus dem aktuellen Weltgebetstagsland hörbar zu machen, ihnen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören, nahe zu sein und ihre Botschaft zu respektieren.



Bild: Susanne Hötzel

2017 wurde von einem internationalen Komitee das Land Palästina ausgewählt und der Gottesdienst mit „... durch das Band des Friedens“ überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3)

Dieses Jahr durften wir aus unserer Gemeinde

Gast in der Evangelischen Apostelkirche Gerbrunn sein. Vielen Dank an dieser Stelle allen, die zu diesem einprägsamen Gottesdienst mit toller Musik beigetragen haben. Danke auch für die leckere landestypische Verpflegung nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal der Apostelkirche.

Conny Schimmer

Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee am Mittwoch, 10.04.2024, 15 Uhr im Gemeindesaal

Haben Sie im ersten Quartal des Jahres 2024 Geburtstag gehabt und möchten sich nachträglich noch einmal mit Kaffee, Tee und Kuchen ver-

wöhnen lassen? Dann kommen Sie doch gerne am 10.04. dazu! Das Team und Pfarrerin Hötzel freuen sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit anregenden Gesprächen. Anmeldung erbeten unter 0931 72407 oder per Mail ans Pfarramt.

Kirchenvorstand-Kurzklausur am 2./3. März 2024 in Bamberg

Der Kirchenvorstand ist am Samstag, den 2. März zu seiner letzten Kurzklausur in der aktuellen Besetzung aufgebrochen. Unser erstes Ziel war der Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Kirche in Nürnberg Langwasser, um uns über das Pilotprojekt zur vertieften Ökumene zu informieren.



Bild: Manuela Schädler

Die Projektleiterin Frau Kühn, der Pfarrgemeinderatsvorsitzende der Pfarrei Hl. Edith Stein Herr Schwab, und die Vorsitzende des evang. Langwasserausschusses Frau Dr. Buker haben sich zwei Stunden Zeit genommen, uns ihre bisherigen Erfahrungen, v.a. die Hindernisse und Schwierigkeiten beim Zusammenwachsen beider Konfessionen auf kleinster Ebene zu schildern. Alles in allem ein für uns sehr ernüchterndes Treffen. Ökumene kann gut funktionieren, solange sie auf Gemeindeebene praktiziert wird. Ein Zusammenarbeiten auf Verwaltungsebene liegt noch in weiter Ferne.

Mit vielen neuen Gedanken führen wir dann nach Bamberg in das Montana-Haus der Dillinger Franziskanerinnen, wo wir nach dem Abendessen den Besuch in Langwasser ausführlich diskutierten.

Den Tag haben wir dann mit einer teilweise abenteuerlichen Nachtwanderung zum Spezial-Keller ausklingen lassen und uns dort überzeugt, dass das Bamberger Bier tatsächlich sehr gut schmeckt.



Bild: Manuela Schädler

Am Sonntagmorgen stand zuerst eine Kirchenvorstandssitzung an; danach haben wir uns viel Zeit für einen Rückblick auf die vergangenen fünf Jahre genommen.

Auf der ersten Kirchenvorstandsklausur hatten wir uns gezwungenermaßen mit dem Thema Sozialraumanalyse beschäftigt. Der Blick auf unsere Gemeindestrukturen im Gefüge der Nachbargemeinde war für uns

sehr aufschlussreich. Er hat unsere Schwachstellen sehr deutlich offen-gelegt, auch wenn die Ergebnisse letzten Endes für die Landesstellen-planung unerheblich waren.

Corona und die damit verbundenen Beschränkungen haben uns dann lan-ge beschäftigt. Wir haben alle Mög-lichkeiten genutzt, im erlaubten Rah-men unseren Kirchenraum offen und Angebote aufrechtzuerhalten und konnten unsere Kirchengemeinde na-hezu unbeschädigt durch diese schwere Zeit bringen.

Die Rückschau auf unsere Arbeit im Kirchenvorstand hat gezeigt, wie viel wir von dem erreicht haben, was wir uns zu Beginn der Amtszeit vorge-nommen hatten. Das Kinderhaus Sternwarte wurde vom evangeli-schen Zweckverband übernommen und die Zusammenarbeit mit der Auferstehungskirche entwickelt sich gut. Besonders freuen wir uns über die wiederbelebten Kindergottes-dienste, die sehr gut besucht sind.

Ebenfalls viel Zeit und Herzblut wur-de in das MUT-Projekt am Hubland gesteckt, das erfolgreich angelaufen ist, genauso wie der gemeindeüber-

greifende Konfikurs „All-In“ mit Gerbrunn und Rottendorf.

Natürlich gab es auch Durststrecken, wir sind mit manchem noch nicht zu-frieden und haben auch Themen wie-derentdeckt, die uns gänzlich aus dem Blick geraten waren. Damit ist die Richtung für die nächsten Jahre ein Stück weit vorgegeben und wird als Arbeitsauftrag dem neuen Kir-chenvorstand mitgegeben - der in fri-scher Zusammensetzung, voller Elan und mit neuem Schwung an die Ar-beit gehen wird.

Eine der wichtigen Erkenntnisse der Klausurtagung ist unsere Dankbarkeit für die vielen wirklich engagierten Menschen im Kirchenvorstand und in unserer gesamten Kirchengemeinde, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen mit ihren Gaben kreativ einbringen - und natürlich für unsere Pfarrerin, die das alles managt und immer wieder neue Impulse gibt. Die zukünftige Entwicklung können wir noch nicht absehen, aber wir sind zu-versichtlich, notwendige Änderungen aufgeschlossen und mit Gottes Hilfe anzugehen.

Corinna Kuhn



Vorankündigung
Sa., 04.05., 19 Uhr
Singen im Mai im Gemeindesaal.



Kirchenvorstandswahl im Oktober 2024

Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinde zu. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen.

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin. In monatlichen Sitzungen diskutieren und entscheiden die Kirchenvorsteher*innen Schwerpunkte des Gemeindelebens.

So gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Struktur für ein lebendiges Gemeindeleben. Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. Eine positive Stimmung prägt unser Miteinander. Verschiedenste Kompetenzen bringen in der Kirchenvorstandsarbeit viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen, im Bereich Musik und Kultur,

Gottesdienst oder Finanzen, sei es für das Kinderhaus Sternwarte oder diakonische Aufgaben, für Baufragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie - am 20. Oktober 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl.

Haben Sie Ideen für den neuen Kirchenvorstand? Sprechen Sie Ihren derzeitigen Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses oder Ihre Pfarrerin an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Impulse!

Ablauf: Für die Kirchenvorstandswahl bekommen alle wahlberechtigten Gemeindeglieder Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl mit persönlicher Stimmabgabe am 20.10.2024.

Bis Mitte Mai 2024 werden Kandidat*innen angesprochen und vorgeschlagen. Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode am 01.12.2024 und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidat*innen werden sich u.a. in einer Extrabroschüre vorstellen.

Rama dama! Aufräumtag am Samstag, 27.04.2024, 9 bis 12 Uhr

Einmal im Jahr räumen wir im Gemeindehaus und in der Kirche auf. Kleinere Reparaturen werden erle-

digt, die Grünanlagen rund um die Kirche aufgehübscht, Streifarbeiten vorgenommen ... Wer mag, kommt einfach vorbei und macht mit! Für Verpflegung ist gesorgt!

Seid stets bereit, jedem Rede
und **Antwort** zu stehen, der von euch
Rechenschaft fordert über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024

„Rede und Antwort stehen: sich (jemandes) Fragen stellen - sich rechtfertigen - sich seiner Verantwortung stellen - sich verantworten - sich erklären - Rechenschaft ablegen“

Openthesaurus.de hat sofort einige Assoziationen und Synonyme parat für „Rede und Antwort stehen“.

Ich merke, dass der Monatsspruch für mich mit diesen Vorschlägen nicht leichter oder gefälliger wird. Es ist schon eine große Forderung „stets bereit“ zu sein, „Rede und Antwort zu stehen“. Meine Lateinlehrerin in der 8. Klasse sagte: „ Wenn ich bei Dir heute Nacht um 3 Uhr anrufe, musst du die eben gelernte Konjugation wie am Schnürchen runterbeten können. Sie muss dir in Fleisch und Blut übergegangen sein!“ So komme ich mir mit dem Monatsspruch vor: Allzeit bereit, wenn der Anruf nachts um 3 Uhr kommt oder die Frage tags um 14 Uhr oder in der Straßenbahn um 19 Uhr oder per Mail ...

Eigentlich ist es ja schön, von der Hoffnung zu reden, die mich erfüllt. Da mag das hart klingende „Rechenschaft ablegen“ nicht so recht dazu passen. Aber ich vermute, dass ich genau jetzt dazu hier in diesem Gemeindebrief herausgefordert bin, davon zu erzählen. Was ist meine Hoffnung, die mich erfüllt?

Erfüllt bin ich zuallererst davon, dass Gott mich angenommen hat als sein Kind. So, wie ich bin, bin ich gut. Das kann ich manchmal selbst nicht glauben. Ich bin gut mit meinen Ecken und Kanten, mit meinen seltsamen Gewohnheiten, mit meinen Schlampereien in der einen Richtung und meiner Genauigkeit in der anderen, mit meiner unbändigen Lust und Freude am Leben und meiner tiefen Traurigkeit über manche Situationen und den Zustand der Welt, in der ich lebe. Mit meiner ruhigen Art und meiner Ungeduld mit anderen. Mit meinem Bedürfnis nach Sicherheit

und dem Drang, Gewohntes zu verlassen. So wie ich bin, bin ich gut in den Augen Gottes – auch mit den vielen Widersprüchlichkeiten in mir.

Meine Hoffnung nährt sich aus dem, was mich erfüllt: Ich hoffe nicht nur für mich. Ich hoffe für uns. Für uns als Gemeinschaft von Menschen. Ich hoffe ganz altmodisch auf Erlösung, auf Befreiung von allem, was das Leben behindert, was negative Auswirkungen auf das Zusammenleben hat. Ich hoffe auf eine Erlösung, die nicht erst am Ende aller Zeiten zur Erfüllung kommen wird, sondern hier schon anbricht, beginnt, zu spüren ist. Kreuz und Auferstehung Jesu nähren diese Hoffnung. Ja, es kann auch in ausweglosen Situationen, wenn der bisherige Weg zum Ende gekommen ist, einen Neuanfang ge-

ben. Ein Neuanfang, der viel Verborgenes zum Vorschein bringt, das Kraft in sich hat.

Wenn Sie nachts um drei Uhr bei mir anrufen und mich nach meiner Hoffnung fragen, die mich erfüllt, werde ich vermutlich mit dem Text dieses Kanons von Walter Christlein (1979) antworten:

*„Hoffnung die dunkle Nacht erhellt.
Hoffnung, die niemals zusammenfällt.
Hoffnung, Christus schenkt sie aller Welt.“*

Was ist Ihre Hoffnung, die Sie erfüllt?

Einen gesegneten April wünscht
Pfarrerin Susanne Hötzel

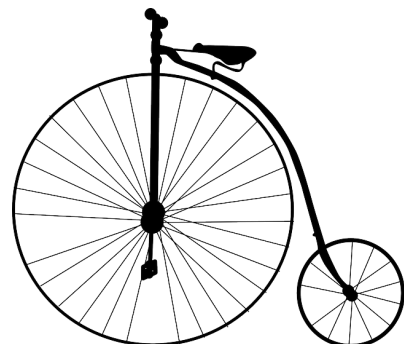
Stadtradeln 2024

Vom 01.-21.05.2024 findet das Stadtradeln in Würzburg statt. Wir werden wieder mit einem ökumenischen Team starten und hoffentlich viele Fahrrad-Kilometer sammeln.

Unser Team heißt "Ökumenisch Radeln auf der Keesburg". Registrieren Sie sich doch als Teilnehmer*in in unserem Team! Bitte motivieren Sie auch Fahrradfahrer*innen in der Nachbarschaft, bei uns mitzumachen.

Es gibt Preise zu gewinnen für die Teilnehmer*innen mit den meisten Kilometern in unserem Team in folgenden Kategorien: ab 18 Jahren, zwischen 12-17 Jahren und bis 11 Jahren.

Also, los geht`s! Viel Freude dabei!



GOTTESDIENSTE

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Fr., 29.03.  	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötzel	Gottesdienst am Karfreitag mit Beichte und Abendmahl	AK
So., 31.03. 	6:00 Uhr Team	Osternacht in Weinberg & Kirche mit dem Posaunenchor (ab 6:00 Uhr Musik in der offenen Kirche für alle, die nicht in den Weinberg wollen)	
Mo., 01.04. 	10:00 Uhr Team	Familiengottesdienst unterwegs am Ostermontag (Treffpunkt an der Kirche)	
So., 07.04.  	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötzel	Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer Musik von Prof. Tobias Usbeck, Gesang und Jazz-Piano, und Dr. Lily Kunkel, Orgel	AK
So., 07.04. 	10:00 Uhr Team	Kinderkirche	AK
So., 14.04. 	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötzel und Team	Gottesdienst „Surprise“ , mit der „Combo 22“	AK
So., 21.04. 	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötzel	Gottesdienst	AK
So., 28.04.	10:00 Uhr Lektorin Bettina Tschach	Gottesdienst	AK
Sa., 04.05. 	17:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötzel	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl vor der Konfirmation	AK
So., 05.05. 	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötzel	Gottesdienst zur Konfirmation mit der „Combo 22“	AK

GRUPPEN UND KREISE

Gruppe	Termine und Themen	Ort
Fünzig Plus Kontakt: Birgit Bolner (Tel. 7 25 89)	Dienstag, 16.04., 13:15 Uhr Busfahrt nach Bamberg ins Naturkunde-Museum mit interessanten Exponaten aus den verschiedensten Bereichen. Anschließend Stadtbummel durch Bamberg und Abendessen auf der Rückfahrt. Treffpunkt vor St. Alfons. Anmeldung erforderlich.	StA
Jugendgruppe „Trinity“ Kontakt: Susanne Hötzel (Tel. 7 24 07)	freitags, 18:00-20:00 Uhr 14-tägig	AK
Kinderchor „Kees-Spatzen“ Kontakt: Hanna Gülde- mund (Tel. 406 36 892)	dienstags, 15:30 Uhr	AK
Kinderhaus-Ausschuss	Montag, 15.04., 17:00 Uhr	AK
Kirchenvorstand	Mittwoch, 10.04., 19:30 Uhr Sitzung	AK
Konfi „All In“	Samstag, 13.04., ab 10:00 Uhr, mit Übernachtung, Gemeindehaus Auferstehungskirche, Thema: Schuld und Vergebung Dienstag, 23.04. und 30.04., 17:00 Uhr Vorbereitung auf die Konfirmation.	
Krabbelgruppe Kontakt: Verena (Tel. 0162 - 92 555 66)	wöchentlich freitags, 09:30-11:00 Uhr (in den Ferien nach Absprache)	AK

Hier geht es zum
aktuellen Programm:

Kirche am Hubland

Eine Initiative Würzburger Kirchen



www.kircheamhubland.de

GRUPPEN UND KREISE

Gruppe	Termine und Themen	Ort
Literaturkreis Kontakt: Pfarrbüro (Tel. 7 24 07)	Mittwoch, 03.04., 19:30 Uhr Thema: Lesen mitgebrachter Texte zur Frühlingszeit	AK
Mittagstisch Kontakt: Barbara Korbmann (Tel. 7 62 62) Rota Klaeger (Tel. 8 47 57)	Donnerstag, 04.04., 12:30 Uhr Anmeldung erforderlich.	AK
Pfadfindergruppe Wölflinge Kontakt: Henning Albrecht (Albas) (Tel. 01577- 633 99 49) henning.albrecht@vcp- wuerzburg.de Clemens Kuebart (Tel. 0175- 601 00 06) ckuebart@posteo.de	in der Schulzeit wöchentlich freitags, 15:00 Uhr für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren aus Gerbrunn, Hubland, Mönchberg, Keesburg Sommerhalbjahr: Trinitatiskapelle am Hubland Winterhalbjahr: Apostelkirche Gerbrunn	
Posaunenchor Kontakt: Sarah Berger (Tel. 0151 - 109 274 23)	wöchentlich donnerstags, 19:20 Uhr Probe in der Auferstehungskirche	AK
Qi Gong - offener Treff für alle Altersgruppen Kontakt: Sabine Bartenstein (Tel. 88 14 21)	Donnerstag, 11. und 25.04., 15:45 Uhr Leitung: Dagmar Schönberger Neueinsteiger willkommen!	AK
Yoga Kontakt: Claudia Zobel (Tel. 0172 - 898 25 98)	montags, 17:00 Uhr Anmeldung erforderlich.	AK



**Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren
Sind Schlüssel aller Kreaturen
Wenn die, so singen oder küssen,
Mehr als die Tiefgelehrten wissen,

Wenn sich die Welt ins freie Leben
Und in die Welt wird zurück begeben,
Wenn dann sich wieder Licht und Schatten
Zu echter Klarheit werden gatten,

Und man in Märchen und Gedichten
Erkennt die wahren Weltgeschichten,
Dann fliegt vor Einem geheimen Wort
Das ganze verkehrte Wesen fort.**

Novalis

**Weitere Informationen und Bilder zu den
Veranstaltungen finden Sie auch
auf unserer Homepage:**

www.auferstehung-wue.de

Webmeisterin: Anja Haag

pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Auferstehungskirche,

Hans-Löffler-Straße 33,

97074 Würzburg

Tel.: (09 31) 7 24 07

Fax: (09 31) 7 84 06 61

E-Mail: pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de

Redaktion: Susanne Hötzel

Satz und Gestaltung: K. A. Braun

Druck: Copy-Fritz, Valentin-Becker-Str. 1a,

97072 Würzburg, Tel. (09 31) 1 38 28,

www.copy-fritz.de

Pfarramt:

Pfarrerin Susanne Hötzel

Tel.: (09 31) 7 24 07

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Montag und Freitag, 9:00 – 11:00 Uhr

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Frau Barbara Schiller,

Tel.: (09 31) 3 04 25 18

Herr Dr. Th. Baumann,

Tel.: (09 31) 7 84 70 74

Bankverbindung:

Sparkasse Mainfranken Würzburg

IBAN: DE38 7905 0000 0002 7086 67

SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

Redaktionsschluss: jeder 12. eines Monats